



---

## Modulhandbuch

---

In Ergänzung der Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Buchwissenschaft an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, gültig für Studierende mit einer Immatrikulation ab dem **WS 2019/20**.

Mit Bezug auf die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg.

## INHALT

- M1**    **Wissenschaftstheorie**
- M2**    **Transformationsprozesse**
- M3**    **Kernmodul Medienkommunikation**
- M4**    **Kernmodul Medienwirtschaft**
- M5**    **Projektarbeit**
- M6**    **Forschungsperspektiven**
- M7**    **Wahlbereich**
- M8**    **Masterarbeit**

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M1 Wissenschaftstheorie <i>Theory of science</i></b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  5
2	Lehrveranstaltungen	VL (1 SWS)	5
3	Lehrende	Dr. Volker Titel	
4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Volker Titel	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul sensibilisiert die Studierenden für den forschungsbezogenen Anspruch des MA Buchwissenschaft. Ausgehend von der Differenzierung zwischen allgemeiner und spezieller Wissenschaftstheorie werden logische und methodologische Grundlagen verschiedener Forschungsansätze sowohl auf grundsätzliche Möglichkeiten und Grenzen untersucht als auch deren Relevanz für die Analyse von Phänomen der Medienkommunikation und Medienwirtschaft erörtert.</p> <p>Die Vorlesung wendet sich systematisch grundlegenden wissenschaftstheoretischen Fragestellungen zu (z.B. Welche Zielstellungen sind möglich und sinnvoll? Welche Möglichkeiten der Erkenntnis werden im Forschungsprozess postuliert? Welche methodologischen Implikationen sind mit der Unterscheidung von quantitativen und qualitativen Ansätzen verbunden? Welche endogenen und exogenen Faktoren können die wissenschaftliche Arbeit beeinflussen?) und stellt Beispiele für den wissenschaftlichen Diskurs um diese Fragestellungen vor.</p> <p>Mit der Prüfungsleistung (Essay) setzen sich die Studierenden mit einem oder mehreren Thesen aus dem Bereich der Wissenschaftstheorie argumentativ auseinander.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  1. Fachkompetenz 2. Lern- bzw. Methodenkompetenz 3. Sozialkompetenz 4. Selbstkompetenz	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden lernen die Grundlagen des wissenschaftstheoretischen Diskurses und deren Relevanz für die Analyse von Phänomen der Medienkommunikation und Medienwirtschaft kennen.</li> <li>2. Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte der Vorlesung reflektierend zu erfassen mit Hilfe der empfohlenen Literatur selbstständig zu vertiefen.</li> <li>3. Die Studierenden organisieren untereinander die Zusammenarbeit bei der Nachbereitung der Vorlesung und der Erstellung der Prüfungsleistung</li> <li>4. Die Studierenden reflektieren die Inhalte der Vorlesung und erproben in der Prüfungsleistung (Essay) die argumentative Auseinandersetzung im wissenschaftlichen Diskurs.</li> </ol>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Studiensemester 1	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Essay (ca. 5 Seiten)	

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich im WS
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 135 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf studon bekannt gegeben und laufend aktualisiert.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M2 Transformationsprozesse <i>Transformation processes</i></b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  5
2	Lehrveranstaltungen	VL (1 SWS)	5
3	Lehrende	Prof. Dr. Svenja Hagenhoff; Prof. Dr. Daniel Bellingradt; N.N.	
4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Svenja Hagenhoff / N.N.	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das System der Schriftmedienkommunikation hat im Laufe der Zeit Veränderungen und Umbrüche erfahren, wie z.B. das Aufkommen neuer Medienformen (z.B. geschriebene oder gedruckte Zeitung) oder anderer Produktions- und Distributionsprozesse. Etliche Phänomene waren aber auch über lange Zeit hinweg sehr stabil, wie z.B. die Kodexform des Buchs als Artefakt oder die öffentliche Diskussion über die Mediennutzung verschiedener Personengruppen (z.B. Kinder, Frauen).</p> <p>Das Modul beschäftigt sich damit, wie und wodurch ›Neuartiges‹ entsteht, wie es sich in einem Bezugssystem durchsetzt oder auch nicht und was das ›Neuartige‹ überhaupt ausmacht. Es differenziert dabei in abstrakte, grundsätzliche Problemklassen und konkrete, Lösungen dafür und verdeutlicht, dass letztere zeit-, orts- und technologiebedingt und damit akzidentiell sind, aber gleichzeitig auch das Potenzial haben, Pfadabhängigkeiten zu prägen. Das Modul arbeitet in seiner Grundanlage über verschiedene Epochen hinweg.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  5. Fachkompetenz 6. Lern- bzw. Methoden- kompetenz 7. Sozialkompetenz 8. Selbstkompetenz	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erlernen grundlegende Begriffe und können den gesamten Gegenstandsbereich in Teilbereiche und dafür typische Fragestellungen subsumieren. Sie sehen erste Zusammenhänge zwischen den Teilbereichen des gesamten Gegenstandsbereichs und sind in der Lage, theoretisch-abstrakte Angebote auf konkrete Phänomene anzuwenden, um diese zu beschreiben, zu erklären oder zu bewerten.</li> <li>2. Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte mit Hilfe der empfohlenen Literatur selbstständig zu vertiefen; sie können eigene Gedanken im Seminar formulieren und vor anderen argumentieren; sie erkennen in einem ersten Zugriff den Nutzen abstrahierender und theoretischer Zugänge.</li> <li>3. Die Studierenden sind in der Lage in Kleingruppen zusammenzuarbeiten.</li> <li>4. Die Studierenden können sich selbst organisieren und sind fähig, termingerecht Ergebnisse in schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ol>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Studiensemester 1	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Mdl. Prüfung (ca. 15 Minuten)	

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulprüfung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich im WS
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 135 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf studon bekannt gegeben und laufend aktualisiert

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M3 Kernmodul Medienkommunikation Core Module Media Communication</b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  <b>10</b>
2	Lehrveranstaltungen	HS (2 SWS, Anwesenheitspflicht) HS (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	5 5
3	Lehrende	N.N.; Dr. Sandra Rühr	
4	<b>Modul- verantwortliche/r</b>	N.N.; Dr. Sandra Rühr	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul widmet sich als Kernmodul einem der zwei großen Expertisegebiete der Erlanger Buchwissenschaft.</p> <p>Es behandelt Medien als Kulturgüter und zeigt auf, welche Rolle Schrift- und Lesemedien für Individuen einerseits (Mikro-Perspektive) und gesellschaftliche Teilgruppen andererseits (Makro-Perspektive) spielen.</p> <p>Exemplarisch behandelt das Modul Fragen der folgenden Art:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Rahmenbedingungen beeinflussen das System der Schriftmedienkommunikation?</li> <li>– Welche Akteure erzeugen welche Kommunikate und warum und welche Rolle spielen sie im System der Schriftmedienkommunikation?</li> <li>– Wie ist das System der Schriftmedienkommunikation aufgebaut, damit die einzelnen Schrift- und Lesemedien ihr Potential ausschöpfen können und die Erwartungen der Rezipienten erfüllen?</li> <li>– Welche Arten von Schrift- und Lesemedien gibt es?</li> <li>– Welche Formate und Gattungen innerhalb dieser übernehmen welche Aufgaben?</li> <li>– Warum werden welche Schrift- und Lesemedien von welchen Publika nachgefragt?</li> </ul> <p>Das Modul arbeitet grundsätzlich mit Beispielen und Fällen aus der Gegenwart sowie auch aus anderen Epochen.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden kennen typische medien- und kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen. Sie sind in der Lage, ausgewählte Problemstellungen auf Basis von Theorie- und Methodenangeboten vertieft selbständig zu beschreiben, einzuordnen und zu analysieren.</li> <li>2. Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte mit Hilfe der empfohlenen Literatur selbstständig zu vertiefen; sie können eigene Gedanken im Seminar formulieren und vor anderen argumentieren; sie erkennen in einem ersten Zugriff den Nutzen abstrahierender und theoretischer Zugänge.</li> <li>3. Die Studierenden arbeitenden in wechselnden Teams und erproben durch einen Teil ihrer Studienleistungen Präsentationskompetenz.</li> <li>4. Die Studierenden organisieren ihre Zeit so, dass Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen angemessen durchgeführt werden können; planen ihre Prüfungsvorbereitung langfristig; ergänzen das Material um eigene Beispiele; arbeiten ihr aus anderen Lehrveranstaltungen gewonnenes Wissen ein; übernehmen selbst Verantwortung für die Aneignung des Stoffs; arbeiten kontinuierlich und vermeiden das Hinausschieben von Arbeiten.</li> </ol>	

		Die Erreichung der Lernziele in der Modulübung erfordert die aktive Teilnahme (Anwesenheit) nach Maßgabe des § 17 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Studiensemester 1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (ca. 20 min) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat (ca. 20 min, 0%) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 100 %)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich im WS
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf StudOn bekannt gegeben und laufend aktualisiert

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M4 Kernmodul Medienwirtschaft Core Module Media Economics and Media Business</b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  <b>10</b>
2	Lehrveranstaltungen	HS (2 SWS, Anwesenheitspflicht) HS (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	5 5
3	Lehrende	Prof. Dr. Svenja Hagenhoff, Prof. Dr. Daniel Bellingradt	
4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Svenja Hagenhoff	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul widmet sich als Kernmodul einem der zwei großen Expertisegebiete der Erlanger Buchwissenschaft.</p> <p>Es behandelt Medien als Ware und ökonomische Güter und untersucht die ökonomischen (Makro-Perspektive) und managementbezogenen Aspekte (Mikro-Perspektive) des Systems der Schriftmedienkommunikation als Bestandteil der Kultur- und Kreativwirtschaft, gleichzeitig wird aber der Spezifität von Medien als Melange aus Wirtschafts- und Kulturgut Rechnung getragen.</p> <p>Exemplarisch behandelt das Modul Fragen der folgenden Art:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Welche Bedeutung hat die Branche volkswirtschaftlich?</li> <li>– Welche Rahmenbedingungen gelten für Akteure der (Schrift)medienwirtschaft und ihre Handlungen?</li> <li>– Welche Organisationsleistungen sind im System der (Schrift)medienwirtschaft zu vollbringen?</li> <li>– Welche Akteure sind und waren daran mit welchen ökonomischen Kalkülen beteiligt? Wann sind sie aufgetaucht, wann wieder verschwunden?</li> <li>– Leisten etablierte Akteure noch Beiträge zur Wertschöpfung?</li> <li>– Wie sind Märkte für (Schrift)medien strukturiert?</li> <li>– Warum funktionieren bestimmte Geschäftsmodelle, andere nicht?</li> </ul> <p>Das Modul arbeitet grundsätzlich mit Beispielen und Fällen aus der Gegenwart sowie auch aus anderen Epochen.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden kennen typische medienökonomische und managementorientierte Fragestellungen und sind begrifflich sattelfest. Sie sind in der Lage, ausgewählte Problemstellungen auf Basis von Theorie- und Methodenangeboten vertieft selbständig zu beschreiben, einzuordnen und zu analysieren, sie können verschiedene Lösungen bewerten.</li> <li>2. Die Studierenden sind in der Lage, Inhalte mit Hilfe der empfohlenen Literatur selbstständig zu vertiefen; sie können eigene Gedanken im Seminar formulieren und vor anderen argumentieren; sie erkennen in einem ersten Zugriff den Nutzen abstrahierender und theoretischer Zugänge</li> <li>3. Die Studierenden arbeitenden in wechselnden Teams und erproben durch einen Teil ihrer Studienleistungen Präsentationskompetenz.</li> <li>4. Die Studierenden können sich selbst organisieren und sind fähig, termingerecht Ergebnisse in schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ol> <p>Die Erreichung der Lernziele in der Modulübung erfordert die aktive Teilnahme (Anwesenheit) nach Maßgabe des § 17 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung.</p>	
	1. Fachkompetenz 2. Lern- bzw. Methodenkompetenz 3. Sozialkompetenz 4. Selbstkompetenz		



7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Ab Studiensemester 1
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat (ca. 20 min und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat (ca. 20 min, 0%) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 100 %)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich im WS
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf studon bekannt gegeben und laufend aktualisiert

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M5 Projektarbeit Scientific project work</b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  <b>10</b>
2	Lehrveranstaltungen	HS (2 SWS, Anwesenheitspflicht) HS (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	10 10
3	Lehrende	Prof. Dr. Svenja Hagenhoff, Prof. Dr. Daniel Bellingradt, Dr. Sandra Rühr, Dr. Volker Titel, N.N.	
4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Sandra Rühr	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden bearbeiten nach Anleitung und Diskussion im Seminar Projekte in thematischer Verbindung zu den Kernmodulen des Studiengangs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schrift- und Lesemedien als komplexe Systeme im Zusammenspiel aus Akteuren und Organisationen sowie Techniken und Gratifikationen unter Beachtung von Mikro- und Makroperspektive der Medienkommunikation.</li> <li>– Medien als Ware und ökonomische Güter unter Berücksichtigung der ökonomischen und managementbezogenen Aspekte des Medien- und Kommunikationssystems als Bestandteil der Kultur- und Kreativwirtschaft.</li> <li>– Spezifität von Medien als Melange aus Wirtschafts- und Kulturgut.</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bearbeiten eigenständig wissenschaftliche Inhalte und ihre Anwendung.</li> <li>2. werden befähigt, komplexe Fragestellungen zu definieren, zu analysieren und Lösungsvorschläge bzw. Ergebnisse zu erarbeiten und diese in längerer schriftlicher Form in argumentativ-logischer Reihung zu präsentieren.</li> <li>3. werden durch die Bearbeitung komplexer Fragestellungen, auch in Zusammenarbeit mit auswärtigen Partnern, zum buchwissenschaftlichen Projektmanagement in Praxis und Wissenschaft angeleitet. Das Projekt wird im Team bearbeitet und schult in den Herausforderungen, die in solchermaßen gestalteten realweltlichen Arbeitsbedingungen existieren.</li> <li>4. lernen anhand einer einjährigen Projektarbeit sich selbst zu organisieren sowie die Ergebnispräsentation zu strukturieren und über den Projektverlauf zu reflektieren.</li> </ol>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Studiensemester 2 und 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Projektbericht (ca. 20 Seiten)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulprüfung	

12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich im WS
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf studon bekannt gegeben und laufend aktualisiert

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M6 Forschungsperspektiven <i>Research perspectives</i></b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  <b>10</b>
2	Lehrveranstaltungen	HS (2 SWS, Anwesenheitspflicht)	10
3	Lehrende	Dr. Volker Titel	
4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Volker Titel	
5	<b>Inhalt</b>	<p>In dem Modul werden die konzeptionellen Arbeitsschritte für die Etablierung eines Forschungsprojekts vorgestellt, diskutiert und exemplarisch bis zur Antragsreife umgesetzt.</p> <p>Im Hauptseminar werden zunächst anhand vorliegender Projektstudien zu den Forschungsfeldern Medienkommunikation und Medienwirtschaft inhaltlicher und formaler Aufbau von wissenschaftlichen Projekten analysiert.</p> <p>Im zweiten Schritt werden Vorgaben verschiedener Projektförderer für verschiedene Projekttypen studiert.</p> <p>Als Prüfungsleistung des Moduls werden abschließend für exemplarische Forschungsfragen Projektanträge erarbeitet.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erlernen die inhaltlichen und formalen Standards für die Konzeption von Forschungsprojekten.</li> <li>2. Die Studierenden erwerben Methodenkompetenz, indem sie methodische Ansätze im Kontext verschiedener Forschungsfelder analysieren und bewerten.</li> <li>3. Die Studierenden erwerben Sozialkompetenz, indem sie in wechselnden Teams diskutieren, bewerten und konzipieren.</li> <li>4. Die Stärkung der Selbstkompetenz erfolgt in diesem Modul hauptsächlich durch die selbstständige Analyse und schriftliche Strukturierung.</li> </ol> <p>Die Erreichung der Lernziele in der Modulübung erfordert die aktive Teilnahme (Anwesenheit) nach Maßgabe des § 17 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Studiensemester 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Konzeptpapier (ca. 15 Seiten)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	100 % Modulprüfung	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	

13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Einmal (GOP-Bestandteil)
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 270 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf studon bekannt gegeben und laufend aktualisiert.

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M7 Wahlbereich Choise units</b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  <b>30</b>
2	Lehrveranstaltungen	Wahlmodul 1 Wahlmodul 2 Wahlmodul n	5 5
3	Lehrende	Dozenten der LV im Wahlbereich	
4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Volker Titel	
5	<b>Inhalt</b>	<p>Im Wahlbereich haben die Studierenden die Möglichkeit Masterveranstaltungen aus angrenzenden Disziplinen nach Art eines Studium generale zu absolvieren.</p> <p>Im Wahlpflichtbereich absolvieren die Studierenden Lehrveranstaltungen aus dem verfügbaren Master-Lehrangebot der Philosophischen Fakultät der FAU im Umfang von 30 ECTS-Punkten. Bis zu 10 ECTS-Punkte davon können durch Praktika erworben werden.</p> <p>Die wählbaren Module umfassen in der Regel 5 bis 10 ECTS-Punkte und setzen sich aus Lehrveranstaltungen im Umfang von je 2 bis 4 SWS zusammen.</p>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  5. Fachkompetenz 6. Lern- bzw. Methoden- kompetenz 7. Sozialkompetenz 8. Selbstkompetenz	<p>Im Wahlpflichtbereich erweitern und vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen in interdisziplinärer Perspektive, indem sie wissenschaftliche Theorien und Methoden aus Fächern der FAU kennenlernen und mit buchwissenschaftlichen Fragestellungen verbinden können. Insbesondere die Fähigkeit zu Transferleistungen wird auf diese Weise gefördert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können je nach eigener Interessenlage verschiedene Fachrichtungen im Wahlbereich kombinieren und ihren wissenschaftlichen Horizont nach Art eines Studium generale erweitern.</li> <li>– sind dadurch in der Lage, sich durch umfangreiche Kombinationsmöglichkeiten gezielt zu spezialisieren und somit ihre Fachkompetenz in bestimmten Bereichen auszubauen.</li> <li>– lernen durch unterschiedliche Lehrformate und den Kontakt zu anderen Disziplinen weitere methodische Ansätze kennen.</li> <li>– schulen durch die eigenverantwortliche Zusammenstellung der Wahlmodule Selbstorganisation und Eigeninitiative.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Studiensemester 1 bis 4	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Art und Umfang der Prüfung im Wahlpflichtbereich richten sich nach den Vorgaben der in Bezug auf das jeweils gewählte Modul einschlägigen Fachstudien- und Prüfungsordnung.	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	–	

12	<b>Turnus des Angebots</b>	Je nach Vorgaben des jeweiligen Faches
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Je nach Vorgaben des jeweiligen Faches
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Je nach Vorgaben des jeweiligen Faches
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf StudOn bekannt gegeben und laufend aktualisiert

1	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M8 Masterarbeit Master Thesis</b>	<b>Gesamtzahl ECTS- Punkte</b>  30
2	Lehrveranstaltungen	Masterarbeit	30
3	Lehrende	Prof. Dr. Svenja Hagenhoff, Prof. Dr. Daniel Bellingradt, Dr. Sandra Rühr, Dr. Volker Titel, N.N.	
4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Volker Titel	
5	<b>Inhalt</b>	Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit, die unter Anleitung eines Prüfers aus dem Master Buchwissenschaft verfasst wird und bei der die Studierenden ihr im Studium erworbenes Wissen auf eine sinnvoll eingegrenzte Fragestellung anwenden.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>  9. Fachkompetenz 10. Lern- bzw. Methoden- kompetenz 11. Sozialkompetenz 12. Selbstkompetenz	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> <li>erwerben die Fähigkeit, eine buchwissenschaftliche Fragestellung über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und sie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten.</li> <li>können eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung dieser buchwissenschaftlichen Probleme entwickeln sowie in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches Buchwissenschaft sowie angrenzenden Fächern umgehen und diese reflektieren.</li> <li>sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Methoden weitgehend selbständig anzuwenden und weiterzuentwickeln – auch in neuen und unvertrauten sowie fachübergreifenden Kontexten – sowie die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen und können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich (und ggf. mündlich) präsentieren und argumentativ vertreten.</li> <li>erweitern durch die Masterarbeit ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes.</li> </ol>	
	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Nachweis von 60 ECTS-Punkten im MA Buchwissenschaft	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Studiensemester 4	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit: ca. 20.000–25.000 Wörter (benotet).	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	100 % Modulnote	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Zweimal	



14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 255 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Je nach Vorgaben des jeweiligen Faches
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird auf StudOn bekannt gegeben und laufend aktualisiert